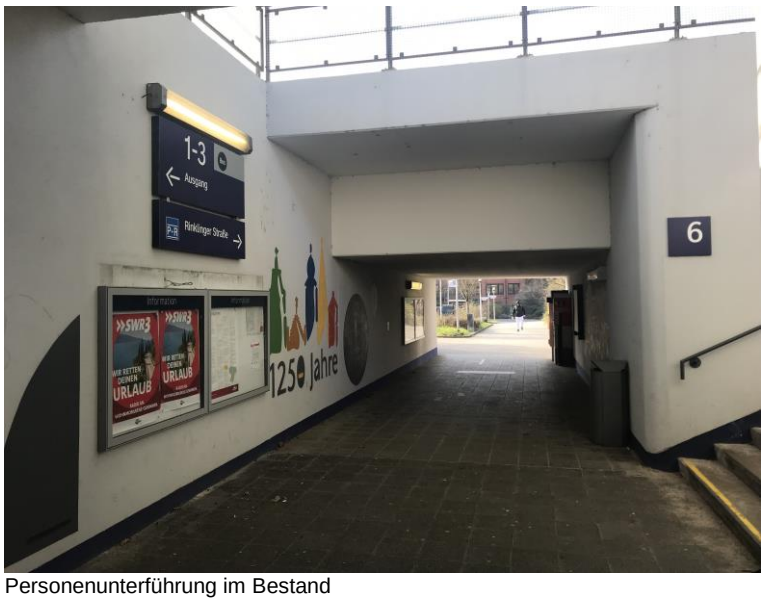
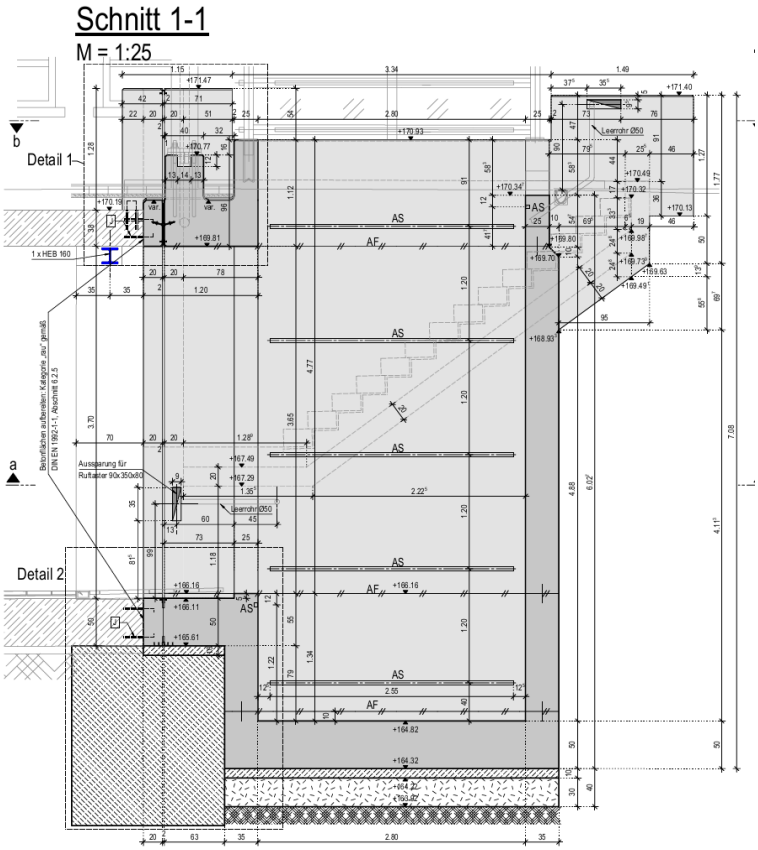
Barrierefreier Ausbau Bahnhof Bretten

Planung von Fahrstühlen an 3 Bahnsteigen unter Berücksichtigung von sehr kurzen Sperrpausen



Personenunterführung im Bestand



Querschnitt Schachtbauwerk Fahrstuhl

Ingenieurbauwerke

Kunde: DB InfraGO AG
Ansprechpartner:
Frau Eveline Schröder

Zeitraum: 2017-2024

Bausumme: ca. 1,3 Mio €
Auftragswert: ca. 200 T€

Leistungen: LPH. 1-7 gemäß HOAI

Projektbeschreibung

Es ist vorgesehen im Bahnhof Bretten die Bahnsteige 1 – 3 barrierefrei zu erschließen. Dazu wird die vorhandene Personenunterführung mit drei Aufzügen erschlossen. In diesem Zuge wird zudem die vorhandene Personenunterführung saniert sowie die bestehenden Treppenzugänge mit Stufenmarkierungen und neuen Handläufen angepasst.

Bahnsteige:
Eine mögliche optionale Aufhöhung der Bahnsteige wurde bei der Aufzugsplanung bereits berücksichtigt.

Aufzugsschächte:
Die Ausführungen erfolgen als Stahlbeton-Schachtbauwerke.

Für den Bau der neuen Aufzüge müssen die Fundamente der jeweiligen Stützen der bestehenden Bahnsteigdächer abgebrochen und die Stützen in die Deckenplatte des Aufzugsvorraums verankert werden.

Personenunterführung:
Die bestehenden Stahlbetonwände werden in den Anschlussbereichen zu den neuen Aufzügen aufgetrennt, die Bodenplatte unterfangen, die neuen Schachtbauwerke wasserdicht angeschlossen.
In der Unterführung selbst werden die Beläge und die Beleuchtung erneuert, sowie die gesamten sichtbaren Flächen der PU und der Treppenzugänge neu gestrichen.